

Auf die Kleinen kommt es an – mehr Zeit für Bildung!

Pressemitteilung

Senat entscheidet sich gegen Kitaqualität

Berlin, 30.06.2009.

Nach seiner Finanzklausur am 22.6.09 verkündete der Berliner Senat stolz eine stattliche Erhöhung des Kitahaushalts - von 750 Mio € in 2009 auf 930 Mio € in 2013. Sollten die Zusagen zu Investitionen in die Kitaqualität nach Jahren des Stillstands endlich umgesetzt werden? Bei näherem Hinsehen muss man das leider klar verneinen:

- Im Nachtragshaushalt 2009 stehen bereits jetzt ca. 830 Mio € Ausgaben zu Buche (v.a. durch mehr Kinder, insbesondere im Krippenbereich).
- Dieser Trend setzt sich fort. Hinzu kommen lediglich Mehrausgaben in Höhe von ca. 35 Mio € / Jahr für die Kita-Beitragsfreiheit ab 3 Jahren

Damit sind die geplanten Ausgabenerhöhungen bereits aufgebraucht, **ohne dass den Erzieherinnen auch nur eine Stunde mehr für die Arbeit mit den Kindern zur Verfügung steht!** Auch die unstrittig notwendige Erhöhung des Leitungsanteils wird nicht umgesetzt.

Dies widerspricht Äußerungen sowohl des Regierenden Bürgermeisters als auch der Regierungsfractionen. Gerade sie haben bei diversen Gelegenheiten den dringenden Verbesserungsbedarf beim Kitapersonal anerkannt:

- z.B. **Klaus Wowereit** bei der Vorstellung der „Leitgedanken sozialdemokratischer Großstadtpolitik“ im Mai 2009. (siehe 3. Kapitel „Standort für Bildungschancen“: „Gerade im frühkindlichen Bereich lassen sich soziale und sprachliche Defizite am besten ausgleichen. Wir streben an, dass eine Erzieherin für höchstens vier Kinder unter drei Jahren und für maximal acht Kinder im Kitabereich zuständig ist.“)
- z.B. **Michael Müller (SPD) und Carola Bluhm (Linke)** auf einer öffentlichen Diskussion mit dem Kitabündnis im Dezember 2008.

Eine Entlastung der Familien bei den Kitagebühren begrüßt das Berliner Kitabündnis grundsätzlich. Sie gegen eine Verbesserung der Personalausstattung in den Kitas auszuspielen, ist jedoch unverantwortlich. Chancengerechtigkeit entsteht erst, wenn die Ressourcen für individuelle Förderung allen Kindern zur Verfügung stehen. Wie sehr Erzieherinnen an ihre persönlichen Grenzen und Kitas an ihre strukturellen stoßen, haben sie zuletzt am 23.6. demonstriert, als ca. 300 Kitas das Berliner Bildungsprogramm symbolisch an Senator Zöllner zurückgaben.

Wenn aufgrund der Finanzkrise die Zusagen bei der Personalausstattung überdacht werden müssen, dann gilt dies auch für die vollständige Beitragsbefreiung. **Haben Sie Mut, Herr Wowereit, die Berliner Kitaeltern werden sie dabei unterstützen.** Dies hat zuletzt die Blitzumfrage des Landeselternausschusses bestätigt.

Verantwortliche Kitapolitik bedeutet Beitragssenkung mit Augenmaß und gleichzeitige Verbesserung der Personalausstattung !

Kontakte:

Martina Castello, Eigenbetrieb Süd-West, Tel.: 901729-802, martina.castello@kitaeb.verwalt-berlin.de

Klaus Schroeder, GEW, Tel.: 0151 14257300, schroeder@gew-berlin.de

Martin Hoyer, Der Paritätische, Tel.: 86001 -161, hoyer@paritaet-berlin.de

Roland Kern, DaKS, Tel.: 25291300, roland.kern@daks-berlin.de